

# Göttliche Tima in schrillen Hüllen

300 bei Hanse-Gay auf der STUBNITZ

Mit der Berliner Moderevue „Das Kostüm 97“ mit „BeV Stroganov“ und „Tima, der Göttlichen“ sind am Wochenende die schwul-lesbischen Kulturtage in Rostock zu Ende gegangen. Über 300 Besucher genossen auf dem Kulturschiff STUBNITZ die Vorstellung der selbstgefertigten Modelle Marke Gründerzeit, Vampir oder Aldi-look. Überrascht war Organisator Bernd Moltzan vor allem von der großen Resonanz zu den Workshops „Schwule und

Lesben in der Filmgeschichte“, „Lesbisches Selbstverständnis im Wandel der Jahrzehnte“ und „Homosexuelle Partnerschaften in Schweden“.

Erstmals vorgestellt wurde am Sonnabend im Literaturhaus Kuhtor das Theaterstück „Heldenklo“ von Jürgen Lemke. Die vor drei Monaten fertiggestellte Komödie nähert sich in ungewöhnlicher Weise einem ungewöhnlichen Ort, einer Toilette in Berlin-Mitte vor und nach der Wende. Die Schauspieler Katrin Stephan und Bernd Moltzan gestalteten die szenische Lesung.

Der Berliner Schriftsteller Jürgen Lemke ist in der DDR 1988 mit seinem Buch zum Thema Homosexualität „Ganz normal anders“ bekannt geworden. Außerdem schrieb er „Hochzeit auf dänisch“ und „Verloren am anderen Ufer“. Das in einem deutschen Konzentrationslager angesiedelte Stück „Schlesisches Himmelreich“ wurde in New York als Musical aufgeführt. Für „Heldenklo“ ist die Uraufführung zu den ersten schwul-lesbischen Kulturtagen in Berlin im Mai nächsten Jahres vorgesehen.

d.k./low



Auch apart: Der Pfauen-Look für späte Stunden.



„Lauf! Hol Wasser für die Blume der Liebe!“ Das ließen sich die Gäste der Hanse-Gay nicht zweimal sagen – sie rannten um die Wette und ertränkten das Pflänzlein fast.



Unverzichtbares Attribut bei der Tunten-Gala an Bord der STUBNITZ: er Fächer. M Aldi-Look bis Vampir endeten dort die schwul-lesbischen Kulturtage 1997. durchhielt, ließ die Hanse-Gay gestern bei Albert&Emile ausklinken. Fotos: Sc